Spielplan März 2022

3	Do	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
4	Fr	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
5	Sa	20.00	Alle für keinen, keiner für alle mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
10	Do	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
11	Fr	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
12	Sa	20.00	Alle für keinen, keiner für alle
13	So	17.00	„frontal aber fair“ — TALK Moderation: Tonja Pölitz, Talk-Gast: Jörg Schüttauf
16	Mi	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
17	Do	20.00	Achim in der Zwickmühle mit Michael Günther Bard und Hans-Günther Pölitz
18	Fr	20.00	Dieter und der Wolf — ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT mit Michael Günther Bard
19	Sa	20.00	Achim in der Zwickmühle
23	Mi	20.00	Achim in der Zwickmühle
24	Do	20.00	Achim in der Zwickmühle
25	Fr	20.00	Heimsuchung — ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT mit René Sydow
26	Sa	20.00	Alle für keinen, keiner für alle
30	Mi	20.00	Achim in der Zwickmühle
31	Do	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst — Auch als Stream

Spielplan April 2022

1	Fr	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
2	Sa	20.00	Achim in der Zwickmühle mit Michael Günther Bard und Hans-Günther Pölitz
3	So	17.00	Achim in der Zwickmühle
6	Mi	20.00	Achim in der Zwickmühle
7	Do	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
8	Fr	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
13	Mi	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst — Auch als Stream
14	Do	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst
16	Sa	20.00	Achim in der Zwickmühle
17	So	17.00	Achim in der Zwickmühle
20	Mi	20.00	VORAUFFÜHRUNG Bis auf Heiteres
21	Do	20.00	Premiere Bis auf Heiteres mit Marion Bach und Heike Ronniger alternierend am Klavier Christoph Deckbar / Oliver Vogt
22	Fr	20.00	Bis auf Heiteres
23	Sa	20.00	Bis auf Heiteres
24	So	17.00	Bis auf Heiteres
27	Mi	20.00	Die Ursache liegt in der Zukunft — ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT mit Jürgen Becker
28	Do	20.00	Bis auf Heiteres
29	Fr	20.00	Achim in der Zwickmühle
30	Sa	20.00	Bis auf Heiteres

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

ZWICKMÜHLE für’s SOFA

Wir streamen für Sie live unser Programm an ausgesuchten Terminen! Damit Sie immer und von überall auf dem aktuellen Stand bleiben!
Es gibt gute Gründe, HEUTE mal für einen Kabarettabend online vom Sofa, MORGEN wieder live bei uns im Kabarett.

Parallel zur Bühnen-Vorstellung nun auch **per Online-Stream** zu erleben:

„Keine Lösung ist auch eine Kunst“
mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
- Do, **31. 03. 2022**, um 20 Uhr
- Mi, **13. 04. 2022**, um 20 Uhr

Weitere Infos und online-Tickets bei
www.zwickmuehle.de

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert **im März**
am 18.03. in Bernburg,
am 20.03. in Flechtingen und
am 27.03.2022 in Neustadt/Dosse

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert **im April**
am 09.04. in Freyburg und
am 10.04.2022 in Langenbogen.

Bis auf Heiteres

mit **Marion Bach und Heike Ronniger**
alternierend am Klavier: Christoph Deckbar / Oliver Vogt
Regie: René Sydow

Foto: Ulrike Löhr, ZM

Alles neu! Die Regierung braucht jetzt drei Parteien, die Zuschauer drei G’s. Atomkraft ist jetzt umweltfreundlich und die FDP vor allem bei jungen Leuten beliebt. Die Welt steht Kopf, da wird es Zeit, dass Marion Bach und Heike Ronniger sie einmal ordnen.

Egal, ob Energiewende, Corona (nein, das Wort wird natürlich nicht im Programm fallen) oder auch das Fernsehprogramm: Die beiden Kabarettistinnen sortieren Themen ein und Minister aus, sie zergliedern Lügen und Wahrheiten, bis man sie nicht mehr voneinander unterscheiden kann. Warum auch? Die Politik kann das ja auch nicht.

Was neu ist? Dass dies alles lustig ist! Die Welt ist in Unordnung und ein Trauerspiel, deshalb muss Satire sie ordnen und eine Komödie sein. Klingt so, als ginge es um Großes? Eigentlich geht es um alles … bis auf Heiteres.

Mit unserem Lachen bleiben Sie gesund

Wir haben ein funktionierendes Hygienekonzept und in zusätzliche Lüftungstechnik gegen Viren und Bakterien investiert –
gefördert durch

NEU START KULTUR · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · Deutscher Bühnenverein Bundesverband der Theater und Orchester · DTHG der Fachverband Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

Informieren sie sich bitte vor Ihrem Besuch über die aktuellen Corona-Zugangsregeln aufgrund der anhaltenden Pandemiebekämpfung.

Keine Lösung ist auch eine Kunst

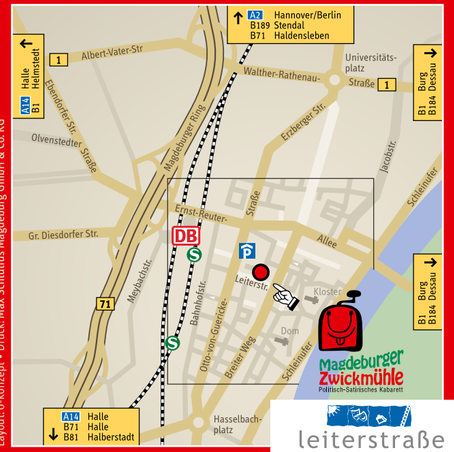
Ein politisch-satirisches Streitgespräch mit
Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Michael Günther Bard

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, wusste schon Karl Valentin. So gesehen sind Politiker große Künstler. Sie arbeiten täglich unermüdlich daran für anstehende Probleme keine Lösung zu finden, obwohl diese doch so nahe läge. Albert Einstein hat sie bereits formuliert: „Was für eine Welt könnten wir bauen, wenn wir die Kräfte, die ein Krieg entfesselt, für den Aufbau einsetzten. Ein Zehntel der Energien, ein Bruchteil des Geldes wäre hinreichend, um den Menschen aller Länder zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen.“
Und diese Lösung nicht hinzukriegen, das ist die große Kunst der Politik, denn Einsteins Theorie ist der Politik relativ wurscht. Deshalb nennt man sie auch Relativitätstheorie.
So bleibt unsere Zukunft weiterhin ein Aktenzeichen XY… ungelöst.
Deshalb tröstet uns der Philosoph I.N.Ternet: „Die wahre Kunst besteht darin, beim Auf die Fresse Fallen so auszusehen, als ob man das von Anfang an so geplant hätte.“
Deshalb werden wir auf Lösungen wohl noch lange warten müssen, denn Konfuzius weissagt: „Erst wenn eine Mücke auf deinen Hoden landet wirst du lernen, Probleme ohne Gewalt zu lösen.“
Aber dazu müssten die Politiker*innen eben Eier in der Hose haben.

„Gutes politisches Kabarett ist wie ein Seismograph für den Zustand der Gesellschaft.
Wenn das stimmt, dann verkünden die Kabarettisten in ihrem neuen Programm ‚Keine Lösung ist auch eine Kunst‘ ein kräftiges Beben.“
(Magdeburger Volksstimme)

Fotos: Tobias Götze, ZM

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.



Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

leiterstraße … neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg
E-Mail: kabarett@zwickmuehle.de
Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf: ACHTUNG ÄNDERUNG!
Leiterstraße 2a, Dienstag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden, sowie über alle Volksstimme-Servicecenter und regionalen Vorverkaufsstellen und unseren Ticket-Partner Reservix.

Eintrittspreise:
pro Person ..... 25,00 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten* ..... 10,00 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“ ..... 25,00 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:
Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Achim in der Zwickmühle
Ein Olvenstedt-probiert's-Spin-off

mit **Michael Bard und Hans-Günther Pölitz**
Buch: Dirk Heidicke
Regie: Oliver Breite

Eine Gemeinschaftsproduktion der „Magdeburger Zwickmühle“ und der „KammerSpiele Magdeburg“

Der Grandseigneur der Magdeburger Zwickmühle, Hans-Günther Pölitz, hat für sein neues Programm eine verwegene Idee: Er will den Magdeburger Edel-Amateur-Mimen Joachim Sommer (Michael Günther Bard) an seine Seite holen, um auf diese Weise in ganz neue Dimensionen der Volkstümlichkeit vorzustoßen.
Der Plan ist so brillant wie riskant; denn, ob diese ungewöhnliche Allianz zweier so grundverschiedener Ikonen zum Karrierehöhepunkt von Achim geraten, oder aber zum historischen Tiefpunkt des politisch-satirischen Kabaretts in Deutschland führen wird, wagt zur Stunde noch niemand vorherzusagen.

Fotos: Viktoria Kühne

„Los geht's wie bei ‚Olvenstedt probiert's': Sommer, mit Wurst-Bulette-Paket und Sudenburger Bier im Gepäck, entert die Kabarettbühne, wird aber sofort, wie auch bei den sich durch den Abend ziehenden weiteren Versuchen, vom entsetzten Pölitz gebremst ...“
„Der Text aus der Feder des Kammer-Hausautors Dirk Heidicke balanciert treffsicher zwischen dem messerscharfen Kabarett-Ton des Zwickmühlen-Hausherren und der entwaffnenden Prolligkeit eines Achim Sommer.“
„Das Experiment ist geglückt ... Fest steht, dass der pointenreiche Dialog des ungleichen Gespanns nach Fortsetzung schreit.“
(aus der Premierenrezension in der Magdeburger Volksstimme)

Alle für keinen, keiner für alle
Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit
Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Michael Günther Bard

„Dieses neue Programm ist anders. ... Es hebt sich wohltuend von den Rundum-Schlägen ab ... Es offenbarte schon bei der Eröffnung mit dem Corona-Lied, was vor allem mit uns, mit dieser Gesellschaft passiert ist, als wir in ein Zimmer geschickt wurden, um nachzudenken. ...
Da ist sie, die große Stärke dieses Programms, das beständig vom ganz Kleinen in uns den Bogen zum Großen in der Welt schlägt. ...
Das Kabarett-Duo hat auch den letzten der Zuschauer vollends davon überzeugt, dass auch in schwierigen Zeiten das Kabarett lebendiger denn je ist.“
(Magdeburger Volksstimme)

Fotos: Tobias Götze, ZM

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Dieter und der Wolf
Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum von Holger Böhme
mit **Michael Günther Bard**
Freitag, 18. März, 20 Uhr

Fotos: Luise Haberlah

Der Wolf geht um. Gisela hat ihn gesehen. Ebenso der alte Karassek. Als im Nachbardorf drei Schafe gerissen werden, ist die Geduld des Dorfes zu Ende. Die Bewohner wollen sich nicht länger von der Forst- und Umweltbehörde beschwichtigen lassen. Alle Hoffnungen ruhen jetzt auf Dieter, dem ehemaligen Revierförster. Und Dieter sieht seine Stunde gekommen. Die Jagd beginnt.

Die „Kammerspiele Magdeburg“ zu Gast in der „Magdeburger Zwickmühle“:
Mit dieser Inszenierung feiert Michael Günther Bard sein 30-jähriges Bühnenjubiläum!

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Heimsuchung
Kabarett um Leben und Tod mit **René Sydow**
Freitag, 25. März, 20 Uhr

René Sydow sucht wieder die Kabarettbühnen heim. Sein viertes Programm sollte gleichzeitig sein heiterstes werden. Ein fröhliches Feuerwerk der Boshaftigkeit gegen Politiker, Prominenz und Political Correctness. Doch leider steht auch noch die „Heim-Suchung“ für den eigenen Opa an und angesichts des aktuellen Pflegenotstands gibt es zumindest aus privater Sicht keinen Anlass zur Heiterkeit.
Wie können wir in Würde altern? Was ist ein Menschenleben überhaupt wert? Und sind das nur private Fragen oder ist das Private doch politisch? Ist das noch Kabarett oder geht es schon um Leben und Tod? Und warum ist dieser Abend trotzdem so erschreckend lustig geworden?

Foto: D. Reichenbach

„Solche Männer braucht das Land. Zornige Intellektuelle, die das Volk aus seiner Lethargie peitschen. Die moralisch sind, ohne zu moralisieren. Unerbittlich in ihrer Analyse, aber immer menschenfreundlich und optimistisch. René Sydow ist all das.“ (Bergsträßer Anzeiger)

„Dieter Hildebrandt hätte gejubelt.“ (Die Glocke)

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Die Ursache liegt in der Zukunft
mit **Jürgen Becker**
Mittwoch, 27. April, 20 Uhr

Foto: schoenhauser_promotion

So, da woll'n wir uns mal nen schönen Abend machen! Denn noch ist es ruhig. Aber jeder spürt: Das bleibt nicht so.
Der Kapitalismus basiert auf unendlichem Wachstum. Doch wie soll das auf einem endlichen Planeten funktionieren? Ökologie & Ökonomie verwirbeln gewaltig unser Gewohnheitsrecht und unsere Nebenkostenabrechnung. Ein bahnbrechend zorniges Sturmtief kündigt sich an. Recken wir also die Hände zum Heizpilz und fahren nach der Party voll im SUV vor die Wand? Oder machen wir die Wende in ein genüssliches Leben voll **K**omischer **I**ntelligenz? Jürgen Becker entwickelt den optimalen Optimismus ohne Opiate und holt uns alle unter seine warme Decke. Dort wird genau recherchiert, was die Welt zusammenhält, wenn sie auseinander fällt – und wie es sich für alle so richtig rechnet, Sie jetzt zu retten. Sein Humor lüftet durch, hält das Zeitfenster auf Kipp und macht den Chancen Avancen. Man geht nach Hause und denkt: Da geht noch was!

TALK

frontal aber fair
Moderation: **Tonja Pölitz,**
Talk-Gast: **Jörg Schüttauf**
Sonntag, 13. März, 17 Uhr

Foto: Christian Hartmann.com

Tonja Pölitz, ZDF-Journalistin („frontal“), lädt in ihrer Talk-Reihe auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle“.
Ihr Gesprächsgast ist diesmal **Jörg Schüttauf**.

Ein Talente-Kurs als Schüler entfachte in ihm das Feuer zur Schauspielerei. Sein Weg führte zunächst als Dekorationstischler ins Theater.
Schon seine erste Filmhauptrolle in „Ete und Ali“ 1984 brachte ihm den Nachwuchsschauspielerpreis ein. Neben dem Theaterengagement folgte eine bahnbrechende Filmrolle: Mit „Lenz“, dem intellektuellen Goethe-Freund, erspielte sich Schüttauf den Durchbruch in der Filmwelt. Und seinen ersten von später vier Grimme-Preisen.
Schließlich „Der Fahnder“, „Tatort“, weitere Serien und zahlreiche Filme folgten. Rollen als Gangster, Triebtäter, Geisteskranker oder Antiheld – es sind Charaktere, die Schüttauf mehr als mit Neugier und Lust durchdringt. Er lebt sie. Avanciert zum Meister der vielen Gesichter. Immer wieder prämiert. Und dem Publikum bestens bekannt.
Er kennt den roten Teppich wie letztens zur Berlinale in Berlin. Er kennt auch das kleine Theater, wie jüngst in Magdeburg in der Tragikomödie „Abraham“ (gemeinsam mit Susanne Bard).
Wie er dafür brennt, was er tut, und wie er sich erdet – Jörg Schüttauf ist im Gespräch mit Tonja Pölitz. .

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

MÄRZ
APRIL
2022

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett